

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1812502111	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mottl-Link Zuname		Sibylle Vorname		ID: 1811812502111
Schumann, Friederike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Frau Doktor hat einen Vogel - Gesundmachgeschichten für Kinder Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe
978-3-427-50535-8 ISBN	116 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Bildungsverlag EINS Verlag	Köln Ort	2011 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	medizinisches Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Krankheit _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.03.2012	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum 13.03.2012	

Inhaltsangabe
 Elf typische Krankheitsbilder greift die Autorin und Ärztin Sybille Mottl-Link auf. Sie macht damit nicht nur Kinder ab vier Jahre (und vor allem ihre Eltern) schlau, sondern nimmt zugleich die Angst vor der Krankheit und leitet an, wer was für das Gesundbleiben oder -werden tun kann - auch wenn's noch gar nicht Ernst ist.

Beurteilungstext
 Die Autorin erschafft den Vogel Cora und die Ärztin Dr. Modeling und denkt sich kleine Geschichten mit den beiden aus, die das jeweilige Krankheitsbild zum Inhalt haben. So erfahren wir, dass Bauchschmerzen durchaus gefährlich sein können, dann nämlich, wenn der Indianertanz auf einem Bein nicht mehr gelingt. Dann nämlich ist unbedingt der Arztbesuch angeraten. Es folgen die Arztnotizen (was-warum-wie) und verschiedene Aufforderungen für eigene Versuche, die mit einfachen Reimen gewürzt sind (weh auf Fencheltee, nicht auf Wicht, aber auch: Indianertanz auf Arzt).
 Zu den Versuchen gehören Übungen zum Weichmachen der Muskeln als Vorbereitung für eine Impfung, aber auch das Ausprobieren von verschiedenen Teesorten oder das Kopf-tief-Bücken bei Schnupfen, das entscheiden kann, ob ein Arztbesuch notwendig sein kann. So werden nach und nach die Krankheitsbilder Durchfall, Bauchschmerzen, Verstopfung, Erbrechen, Halsschmerzen, Husten, Schnupfen, Ohrenscherzen, Augenrötung, Kopfschmerzen und Fieber behandelt. Die Geschichten werden selbstverständlich vorgelesen, damit man gleich nicht mehr allein ist mit seiner Krankheit. Die witzigen Überschriften (Friedenstrank und Kopfnuss, Rotzampel und Nasenblitzer, Magischer Bauchzaubertrank usw.) werden bei aktuellen Schmerzen zwar nur ein mühseliges Mundzucken verursachen, aber im Nachhinein schon auch helfen.
 Insgesamt eine schöne Idee, die typischen Kinderkrankheiten ernst zu nehmen und mit gleichem Schema zu behandeln. Das Buch könnte ein guter Begleiter in jeder Familie sein, wenn denn auch die Illustrationen dazu stimmen würden. Die sind leider gar nicht gelungen, eher Karikatur als Begleiter und im Titelbild eher Kauf verhindernd als fördernd. Das ist sehr schade, denn damit steht die Verbreitung des Buches eher nicht, sie fällt leider. Eine positive Rezension des Textteils kann das wenigstens ein wenig ausgleichen. Dies ist eine.